

Rudolf Steiner – Kosmologie und menschliche Evolution. Farbenlehre.

GA 91

1. Auflage 2018

In den Wiedergaben zu den Stunden vom 6. und 8. September 1904 werden folgende Jahreszahlen angegeben:

- 6. September 1904: *„Ganz neue Wesen traten auf. Eingeweihte, die von der Erde selbst abstammen, die Führer werden konnten; vor ungefähr fünfzehn bis sechszehn Millionen Jahren.“* (S. 104)
- 8. September 1904: *„Zarathustra hat gelebt vor etwa vierzehn Millionen Jahren. Es gab sieben Zarathustras.“* (S. 108)

Als Textgrundlage zu diesen Wiedergaben standen sowohl die handschriftliche, stichwortartige Mitschrift von Marie Steiner-von Sivers als auch deren maschinenschriftliche Ausschrift zur Verfügung. In letzterer steht für den 6.9.1904 *„ungefähr 15 – 16 Mill.ionen“* und für den 8.9.1904 *„vor etwa 14 Mill.ionen“* Jahren.

Die Schreibweise *„Mill.ionen“* zeigt, dass bei der maschinenschriftlichen Übertragung die handschriftliche Notiz von Marie Steiner-von Sivers als Abkürzung von *„Millionen“* gelesen wurde.

Die Notiz von Marie Steiner-von Sivers ist in beiden Fällen ein *„Mill“*, wobei der Endschwung vom zweiten *„l“* scharf zurück biegt. Diese Notiz lässt sich durchaus als Abkürzung lesen. Da Marie Steiner auch die französische Sprache sehr gut beherrschte, könnte auch *„Mille“* (statt *„Millionen“*), also Tausend gemeint sein. Es könnte aber auch von vorneherein als *„Mille“* gelesen werden und so dem berlinerisch-umgangssprachlichen *„Mille“* für *„Tausend“* entsprechen.

Inhaltlich sinnvoller erscheint in jedem Fall die Leseart in *„Tausendern“* (also *„fünfzehn bis sechszehn Tausend Jahren“* bzw. *„vierzehn Tausend Jahren“*).

Wir verdanken diesen Hinweis einer aufmerksamen Leserin.